

# Vorbereitung auf das Referendariat

**Beitrag von „keckks“ vom 14. November 2019 14:24**

ich nehme bitte zehntausendmal die/den kompetenten kuk in welchen nach meinung mancher (bei uns eher nicht "der mehrheit") "unpassenden" klamotten auch immer als den perfekt bekleideten inkompetente/n kuk.

persönlich finde ich, dass manche das halt brauchen, so oder so. ich brauche z.b. ein shirt und einen hoodie. oft. ich brauche nie ein kostüm. andere brauchen ihren anzug, manche sogar eine krawatte. ja nun, sie werden ihre gründe haben.

(abschreckendes) vorbild ist man in der schule immer. fraglich nur, für was, wo und wie. ich bilde mir ein, dass man auch glaubwürdig vermitteln kann, dass man erstmal was können muss. dazu gehört auch, in manchen situationen geschleckt auszuschauen, aber primär, den job dann auch gebacken zu bekommen. sonst hilft auch der tollste rock und die schickste krawatte nichts mehr. gerade in banken bin ich jetzt soweit, dass ich dem typ in bermudas eher vertraue als dem im anzug. der hat zumindest schon mal über seine bekleidung und rollenbilder nachgedacht vermutlich und hätte den job auch eher nicht, wenn er kein guter banker wäre, bei der konservativen branche. den nehme ich (!) gern als berater.